
KONZEPT

Erziehungsbeistandschaft Hilfe für junge Volljährige

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Das Angebot der Erziehungsbeistandschaft/Hilfe für junge Volljährige unterstützt und begleitet Jugendliche und junge Volljährige bei der Bewältigung von allgemeinen Entwicklungsproblemen und/oder familiären Schwierigkeiten. Die Begleitung erfolgt unter Einbeziehung des sozialen und schulischen bzw. beruflichen Umfeldes und unterstützt die Verselbständigung. Dieses Unterstützungsangebot ist eine längerfristig angelegte, ambulante beratende und begleitende Maßnahme, in deren Mittelpunkt die Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen stehen und die nicht in erster Linie auf die Familie ausgerichtet ist. Die Kooperationsbereitschaft der Eltern ist dennoch erforderlich, um eine gelingende Unterstützung zu gewährleisten. Unser pädagogischer Grundsatz ist die Begleitung und Aktivierung der Jugendlichen/jungen Volljährigen in ihren jeweiligen individuellen Ressourcen. Ausgangspunkt dabei ist der lösungsorientierte Ansatz, der die Stärken der Menschen in den Vordergrund stellt.

Rechtsgrundlage ist § 30 SGB VIII. Gegebenenfalls in Verbindung mit § 41 SGB VIII.

ZIELGRUPPE

Erziehungsbeistandschaften bieten Unterstützung für Jugendliche und deren Eltern und/oder Sorgeberechtigte, die durch Entwicklungs- und Erziehungsprobleme in ihrem Zusammenleben besonders beeinträchtigt sind und die zur Bewältigung ihrer Probleme Beratung und unterstützende Hilfe suchen, sowie junge Volljährige in der Zeit des Übergangs in ein selbstständiges Leben. Indikatoren für das Einrichten einer Erziehungsbeistandschaft sind alle Schwierigkeiten oder Auffälligkeiten, die bei Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen auftreten können. Hierzu gehören z. B. schulische Schwierigkeiten, Mobbing, seelische oder psychische Störungen, mangelndes Selbstbewusstsein, Fragen der Identitätsfindung, einer sinnvollen Freizeitgestaltung, Verselbständigung, sowie die Bewältigung der Orientierung und Integration in Deutschland bei jungen Flüchtlingen und anderen Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Erziehungsbeistandschaft in der Herkunfts- bzw. Pflegefamilie

Bei diesem Unterstützungsangebot soll es dem Jugendlichen ermöglicht werden, in seinem familiären und sozialen Umfeld weiterzuleben und ein individuell ausgerichtetes Unterstützungsangebot zu erhalten. Im Fokus des Angebots stehen hierbei die individuellen Bedürfnisse und Entwicklungsziele des Jugendlichen. Die Unterstützung erfolgt in Form von Beratung und Begleitung sowie durch gezielte Aktivitäten und praktische Hilfen, um die individuellen Ressourcen des Jugendlichen zu aktivieren und/oder neue soziale Verhaltensmuster kennenzulernen und einzuüben. Da die Jugendlichen bei dieser Angebotsform im familiären Rahmen verbleiben, ist ein regelmäßiger Austausch mit der Gesamtfamilie ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Ziel des Angebotes ist es einerseits die individuellen Ressourcen des Jugendlichen herauszuarbeiten und zu aktivieren sowie andererseits die Familie für die Bedürfnisse und die Situation des Jugendlichen zu sensibilisieren.

Erziehungsbeistandschaft für junge Volljährige in der eigenen Wohnung

Diese Unterstützung ist ein spezielles Angebot für junge Erwachsene (18-26 Jahre), zum eigenständigen Leben in ihrer eigenen Wohnung, um die vielen Veränderungen und Herausforderungen zu bewältigen. Die Hilfe erfolgt in Form von Begleitung und Beratung. Die Begleitung kann nach Bedarf zu Ämtern, Behörden, Ärzten, Schule und Ausbildungsstelle erfolgen. Inhaltliche Themen der Beratung können u.a. das finanzielle Haushalten, der Einkauf, die Haushaltsführung, die Alltagsstruktur, Schule oder Beruf sowie das persönliche Wohlbefinden und die sinnvolle Freizeitgestaltung sein. Junge Erwachsene mit Migrationshintergrund erhalten ebenfalls Unterstützung bei der Integration und ggf. die Begleitung im Asylverfahren.

ZIELE

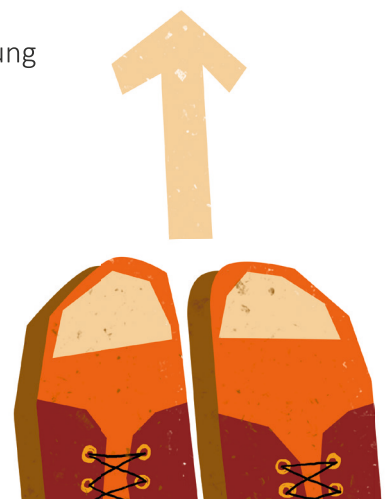
Ziel ist die fachliche Unterstützung zur Entwicklung von eigenen Lösungsstrategien. Dabei legen wir Wert auf eine an der Lebensrealität der Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen orientierten Beratungsarbeit. Nach § 30 soll die Erziehungsbeistandschaft „das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.“

METHODEN UND VORGEHENSWEISE

Die systemische Sicht- und Arbeitsweise ist die Grundlage unserer Arbeit. In der Zusammenarbeit werden positive Ressourcen des Jugendlichen/jungen Erwachsenen gestärkt, die individuellen Fähigkeiten hervorgehoben und Lösungsstrategien entwickelt. Dabei werden innerfamiliäre Störungen im Gesamtkontext der Familie gesehen und nicht isoliert an einer Person festgemacht.

Die Erziehungsbeistandschaft bedient sich unterschiedlicher Arbeitsweisen und Interventionsformen:

- // Systemische Beratung in Form von Einzel- und Familiengesprächen
- // Unterstützung und Begleitung im Alltag
(z. B. Behörden, Arztbesuchen, Haushalt, schulische/berufliche Belange)
- // Begleitung und Unterstützung bei der Erstellung einer Haushaltsplanung und/oder Haushaltsstruktur
- // Nutzung der Ressourcen des Sozialraums und Aktivierung von institutionellen und ehrenamtlichen Hilfen
- // Vermittlung und Anbindung an entsprechende Kooperationspartner
(z. B. Suchtberatung, Therapeuten)
- // Zusammenarbeit mit weiteren beteiligten Institutionen
- // Unterstützung und Begleitung der ausländerrechtlichen Aufenthaltsklärung
- // Biographiearbeit
- // Erlebnis- und Freizeitpädagogik



HILFEPROZESS

Aufnahmeverfahren

- // Beantragung der Hilfe beim zuständigen Amt für Jugend und Familie nach Beratung durch den ASD
- // Gemeinsames Erstgespräch und Hilfeplanung

Kontakt- und Motivationsphase

- // Kennenlernen des Hilfesuchenden in seinem sozialen Umfeld
- // Ermittlung der individuellen Ressourcen und Fähigkeiten
- // Klärung der persönlichen Belastungssituation

Aktivierungs- und Handlungsphase

- // Ressourcenorientierte Umsetzung von Zielvereinbarungen
- // Vernetzung bestehender Hilfesysteme
- // Erarbeiten tragfähiger Problemlösungsstrategien

Stabilisierungsphase

- // Einübung neuer Verhaltens- und Kommunikationsmuster
- // Stärkung des Selbsthilfepotentials
- // Ausbau neu erworbener Kompetenzen

Ablösung und Nachbetreuung

- // Unterstützung bei Handlungs- und Lösungsalternativen
- // Beratungsgutschein nach Bedarf
- // Hilfe bei stationären Unterbringungen und Anschlussmaßnahmen

KONTAKT

Amper e.V.

Münchner Str. 46 | 85221 Dachau

Tel 08131 615 40 - 12

Fax 08131 615 40 - 10

team@amper-erziehungshilfen.de

amper-erziehungshilfen.de